

## Schulwegtraining vor dem Schulanfang!

Liebe Eltern der Schulanfänger\*innen unserer Schule!

In wenigen Monaten wird Ihr Kind an der Martin-Luther-Schule eingeschult. Um selbstständig werden zu können, wird es über kurz oder lang den Weg zur Schule alleine bewältigen müssen. Sie werden sich sicher auch die Fragen gestellt haben: Welcher Schulweg ist der sicherste? Was können wir Zuhause machen, damit auf dem Schulweg nichts passiert und sich das Kind sicher fühlt? Ohne Zweifel gibt es auf dem Schulweg Gefahren, mit denen Ihr Kind aber lernen muss, umzugehen. An unserer Schule hat die Verkehrserziehung im Unterricht ihren festen Platz. Deshalb möchten wir Ihnen auf für den Bereich Zuhause einige Hinweise geben, die mit dazu beitragen können, dass Ihr Kind diese Gefahren sieht und ihnen zu begegnen weiß, ohne ängstlich zu werden. Unsicherheit und Angst sind schlechte Partner auf dem Schulweg.

### → Gewöhnung und Übung

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, den sichersten Schulweg mit Ihrem Kind gemeinsam abzugehen. Die Erfahrungsbildung an der Hand eines Erwachsenen ist für ein Kind oft von entscheidender Bedeutung. Sprechen Sie mit Ihrem Kind dabei über die Gefahrenstellen auf dem Schulweg. Überqueren Sie die Fahrbahn stets nur an einer übersichtlichen oder gesicherten Stelle (Ampel, Zebrastreifen/Fußgängerüberweg). Dieser sichere Weg, den Sie Ihrem Kind zeigen, ist sicherlich nicht immer der kürzeste!

### → Ihr Vorbild

Durch Ihr Vorbild gewöhnt sich Ihr Kind frühzeitig an ein verkehrsgerechtes Verhalten. Gehen Sie deshalb bei den Übungen mit Ihrem Kind immer an der gleichen Stelle über die Fahrbahn und bleiben dabei betont immer an der Bordsteinkante stehen. Blicken Sie – für Ihr Kind deutlich erkennbar – zunächst nach links, dann nach rechts und dann noch einmal nach links, ob auch kein Fahrzeug kommt, bevor Sie über die Fahrbahn gehen. In der Mitte der Fahrbahn blicken Sie dann noch einmal nach rechts. Sprechen Sie mit Ihrem Kind und erklären Sie Ihr Verhalten.

### → Ihr Kind will Ihnen sein Können beweisen

Ihr Verhalten wird von Ihrem Kind nachgeahmt und es prägt sich ihm ein. Machen Sie ihm doch die Freude und lassen sich nach mehrfachem Üben auf dem Schulweg einmal von ihm führen. Es soll und will Ihnen beweisen, dass es das Gelernte auch beherrscht. Loben Sie Ihr Kind für die Forstschritte, die es macht.

### → Beobachten und beurteilen

Machen Sie Ihr Kind auf die für Fußgänger\*innen bedeutsamen Verkehrszeichen aufmerksam. Erklären Sie ihm deren Bedeutung. Weisen Sie Ihr Kind auf die Fehler anderer Verkehrsteilnehmer\*innen hin, denn auch die Fehler anderer müssen rechtzeitig erkannt werden.

### → Eindeutiges Verhalten

Ihr Kind soll heranfahrenden Autofahrer\*innen deutlich zeigen, was es vorhat. Dazu soll es vor dem Überqueren der Fahrbahn den Blickkontakt suchen, damit es erkennt, ob es selbst auch gesehen wird. Die Kontaktaufnahme kann durch ein Signal oder Handzeichen verstärkt werden. Das Kind darf aber erst dann gehen, wenn es erkennt, dass es vom Autofahrer bzw. von der Autofahrerin gesehen und beachtet wird. Dieses muss man auch üben! Es muss dem Kind klar sein, dass das Überqueren der Fahrbahn zwischen parkenden Autos, vor oder hinter einem Bus oder an unübersichtlichen Stellen sehr gefährlich ist. Ihr Kind wird zu spät gesehen und sieht selbst das Auto auch erst sehr spät. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es nur an übersichtlichen Stellen über die Straße gehen soll.

### → Eile macht unaufmerksam

Schicken Sie Ihr Kind morgens bitte rechtzeitig - also nicht zu spät, aber auch nicht viel zu früh – zur Schule. Idealerweise kommt es zwischen 07.50 Uhr und 08.05 Uhr an der Schule bzw. im Klassenraum an. Ihr Kind darf auf dem Schulweg nicht unter Zeitdruck stehen. Ist es einmal später geworden, rufen Sie kurz im Sekretariat an und geben Bescheid. Geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung mit. Dieses ist besser, als das Kind zu hetzen und dadurch zu Fehlern zu verleiten. Die Entschuldigung mindert zudem die Angst vor dem Zu-spät-kommen und gibt dem Kind Sicherheit.

### → Ihr Kind will bald alleine gehen - und das ist gut so

Begleiten Sie Ihr Kind nur so lange zur Schule, bis Sie sicher sind, dass es den Weg auch alleine zurücklegen kann. Beobachten Sie es aber anfangs von weitem. Wenn es noch kleine Fehler macht, erzählen Sie ihm von einem anderen Kind, bei dem Sie diese Fehler gesehen haben. Ihr Kind will solche Fehler nicht machen und wird zukünftig darauf achten.

### → Helle Farben schützen

Vor allem in den dunkleren Jahreszeiten sollten Sie darauf achten, welche Kleidung Ihr Kind auf dem Schulweg trägt. Helle und farbige Kleidung wird von anderen viel besser gesehen und vergrößert die Sicherheit Ihres Kindes. Reflektoren an der Schultasche oder reflektierende Streifen an Jacken oder Anoraks tragen dazu bei, dass Ihr Kind auch bei Dunkelheit nicht übersehen wird. Alle Erstklässler\*innen erhalten zudem von der Schule Warnwesten. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind diese auf dem Schulweg auch trägt!

### → Auch Eltern halten Verkehrsregeln ein

Wenn Sie Ihr Kind einmal mit dem Auto zur Schule bringen oder dort abholen, beachten bitte auch Sie die Verkehrsregeln. Im Schuleingangsbereich unserer Schule herrscht, wie an fast allen Schulen, zur Sicherheit der Kinder ein absolutes Halteverbot. Halten Sie dort nie an, um Ihr Kind aus- oder einsteigen zu lassen! Wenn Ihr Kind an einer sicheren und erlaubten Stelle aus- oder einsteigt, dann bitte immer auf der rechten, ungefährlicheren Seite zum Bürgersteig hin, niemals links zur Fahrbahn hin!

Sie können Ihr Kind z.B. ganz entspannt auf dem Netto Parkplatz aussteigen lassen. Besprechen Sie dann aber vorher unbedingt das richtige Verhalten auf dem letzten Stück zur Schule. Lassen Sie Ihr Kind, Nachbarskinder oder andere Mitschüler\*innen in Ihrem PKW niemals ungesichert mitfahren sondern benutzen Sie bitte immer altersgerechte Kindersitze!